

**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 04.08.2026

Niederschrift

3. Ortsbeiratssitzung Klein-Umstadt vom 16.06.2026

Anwesend:

Ortsvorsteher/in

Herr Timo Knöll

Stellvertretende/r Ortsvorsteher/in

Frau Lena Remspecher

Ortsbeiratsmitglied

Herr Alwin Kreher

Frau Peggy Yvonne Pittner

Frau Karin Scriba

Erster Stadtrat

Herr Erster Stadtrat Norbert Knöll

Magistrat

Herr Stadtrat Johannes Burghaus

Stadtverordnete/r

Herr Felix Heil

Herr Heiko Listner

Schriftführung

Frau Claudia Mastrominico

Seniorenbeirat

Herr Claus Franz

Nicht anwesend:

Ortsbeiratsmitglied

Herr Wilhelm Adams

Frau Jennifer Fischer

Entschuldigt

Entschuldigt

Beginn der Sitzung:

20:00 Uhr

Ende der Sitzung:

21:25 Uhr

Tagesordnung:

3. Ortsbeiratssitzung Klein-Umstadt am 16.06.2026

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift vom 18.05.2026
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers
4. Mitteilungen des Magistrats
5. Aktuelle Verkehrssituation im Ort
6. Aktueller Stand der Planungen des Seniorennachmittag
7. Antrag auf Zustimmung gem. § 36 a BauGB für folgendes Bauvorhaben: Errichtung eines Wohngebäudes auf dem Grundstück Flur 4 Nr. 291 – Verlängerung Am Stuckertsgraben – im Stadtteil Klein-Umstadt
Vorlage: 210/0009/2026
8. Bericht zur Straßenunterhaltung
Vorlage: 240/0003/2026
9. Mitteilungen und Anfragen

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher Timo Knöll begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 18.05.2026

Die Niederschrift wird vom anwesenden Ortsbeirat genehmigt.

Zu TOP 3 Mitteilungen des Ortsvorstehers

Herr Timo Knöll berichtet über die aktuellen Schmierereien am Sekretariat der Wendelinusschule: Hakenkreuzschmierereien, etc. und der Ernst-Reuter-Schule: Einbruch, Hakenkreuzschmierereien und einschlagene Fensterscheiben.

Infos aus der letzten Ortsbeiratssitzung: Abläufe, Bauturbo. Es soll ab September eine Infoveranstaltung in Klein-Umstadt geben, um die verschiedenen Prozesse durchzugehen. Eine Powerpoint-Präsentation dafür existiert bereits.

Zu TOP 4 Mitteilungen des Magistrats

Herr Norbert Knöll teilt mit:

- ➔ Die Onlineterminvergabe des Umstadtbüros wird gut angenommen und bietet bessere Möglichkeiten für die Bürger
- ➔ Das Ordnungsamt ist weiterhin unterbesetzt, trotzdem Dank an die Mitarbeiter der Verwaltung im Straßenbauamt. Der Leiter Dennis Lautenschläger hat spürbare Verbesserungen durchgeführt.
- ➔ Das Ferienangebot für 2026 ist bereits gut gebucht, der Pakt für den Ganzttag wird geprüft, das AWO - Spielmobil soll zum Einsatz kommen
- ➔ Vorbereitungen Johannisfest laufen
- ➔ 60 Jahre Verschwisterung mit Saint-Péray wird der Hauptthemenpunkt des Winzerfestes, bei dem im September der Pakt der Verschwisterung erneuert wird
- ➔ Zum Bauturbo: die ersten 10 Anträge liegen bereits vor. Ausschließlich für Wohngebäude. Auf die Ortsbeiräte wird gehört werden.
- ➔ Neues Baugebiet Wiebelsbach: die meisten Eigentümer verkaufen, bis auf zwei Eigentümer, die herausgenommen werden.
- ➔ In Kleestadt werden einzelne Grundstücke für Bauvorhaben weiterentwickelt.
- ➔ Zum Freibad: Die offizielle Eröffnung wird am Samstag, den 20.06.2026 um 13.30 Uhr sein. Bisher sind noch keine offiziellen Einladungen erfolgt. Herr Norbert Knöll wird es im Stadtparlament ansprechen. Regulärer Badebetrieb wird ab Sonntag stattfinden. 25% Rabatt wird es auf die Dauerkarten geben.

Es gibt Kritik an den Öffnungszeiten. 10 Uhr sei zu spät. Herr Norbert Knöll berichtet es dem Magistrat. Der Eintritt für Feuerwehrpersonal soll kostenlos bleiben.

Das Ehrenamt soll aufgewertet werden, jedoch entscheidet die StaVo dies noch.

- ➔ In Raibach werden die Trinkwasserleitungen neu verlegt.
- ➔ Das Internationale Sommerfest bot die Möglichkeit zur Begegnung.
- ➔ Zum Nahversorgermarkt: der Investor ist weiterhin interessiert, keine weiteren Informationen. Herr Norbert Knöll erfragt diese und teilt es bei der nächsten OB-Sitzung mit.
- ➔ Semmer-Eck: die zur selben Zeit gezählte Menge der Fahrzeuge ist von 31.000 auf 21.000 gesunken. Es liegt die Vermutung nahe, dass der ÖPNV mehr genutzt wird und daher der 4-spurige Ausbau nicht nötig ist. Der OB Semd hat dazu dem Wirtschaftsministerium geschrieben.

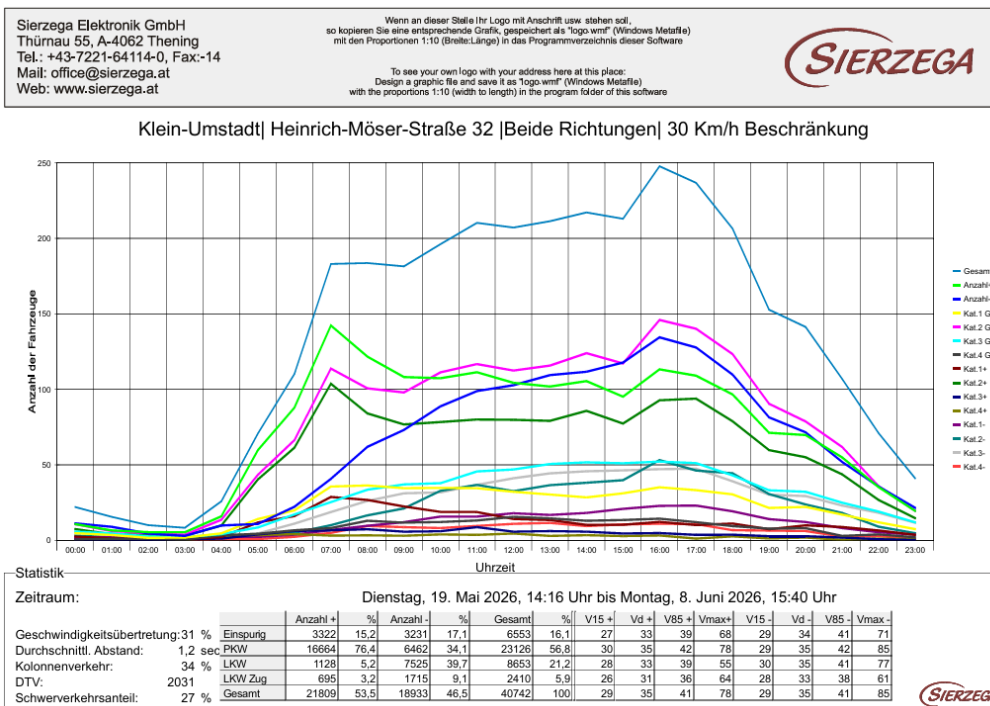
Zu TOP 5 Aktuelle Verkehrssituation im Ort

Die zweite Umleitung wegen der Arbeiten in Raibach steht.

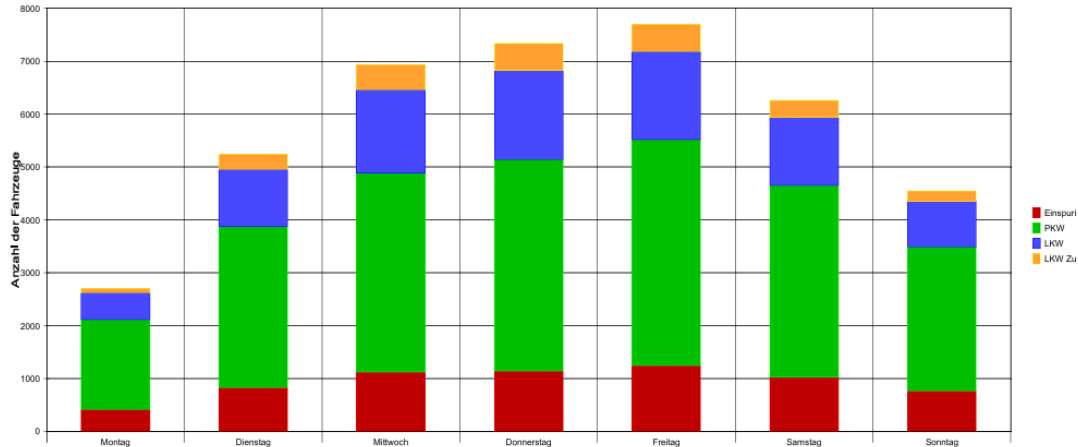
Die Wendellinusschule kümmert sich um das Projekt „Sicher zur Schule“ und möchte in dieser Angelegenheit mit dem Ortsbeirat zusammenarbeiten.

Das Ergebnis der Blitzaktion auf Grund der Umleitung hatte Herr Timo Knöll bei der Stadt angefragt.

Es liegen Daten zum Verkehrsaufkommen, Geschwindigkeit und Fahrzeugtypen vor.



Klein-Umstadt| Heinrich-Möser-Straße 32 |Beide Richtungen| 30 Km/h Beschränkung



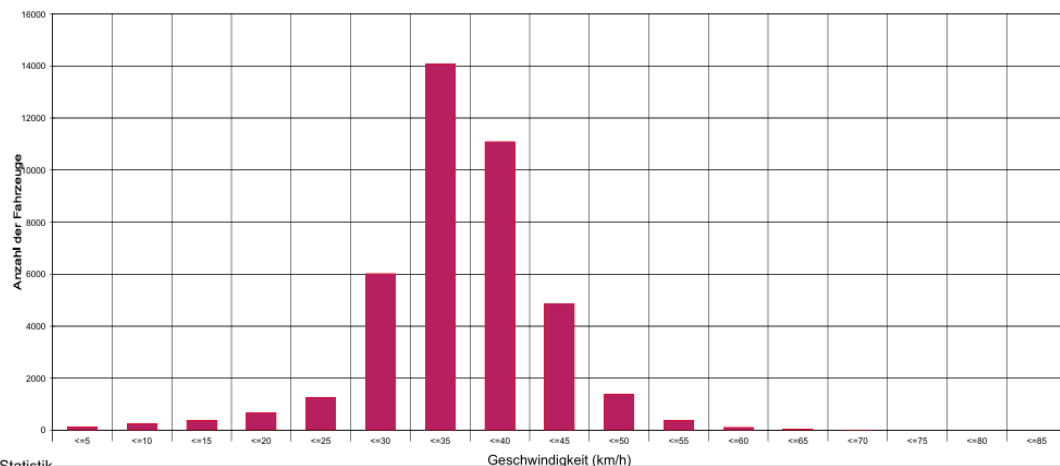
Statistik

Zeitraum:

Dienstag, 19. Mai 2026, 14:16 Uhr bis Montag, 8. Juni 2026, 15:40 Uhr

		Anzahl +	%	Anzahl -	%	Gesamt	%	V15 +	Vd +	V85 +	Vmax +	V15 -	Vd -	V85 -	Vmax -
Geschwindigkeitsübertretung:31 %	Einspurig	3322	15,2	3231	17,1	6553	16,1	27	33	39	68	29	34	41	71
Durchschnittl. Abstand: 1,2 sec	PKW	16664	76,4	6462	34,1	23126	56,8	30	35	42	78	29	35	42	85
Kolonnenverkehr: 34 %	LKW	1128	5,2	7525	39,7	8653	21,2	28	33	39	55	30	35	41	77
DTV: 2031	LKW Zug	695	3,2	1715	9,1	2410	5,9	26	31	36	64	28	33	38	61
Schwerverkehrsanteil: 27 %	Gesamt	21809	53,5	18933	46,5	40742	100	29	35	41	78	29	35	41	85

Klein-Umstadt| Heinrich-Möser-Straße 32 |Beide Richtungen| 30 Km/h Beschränkung



Statistik

Zeitraum:

Dienstag, 19. Mai 2026, 14:16 Uhr bis Montag, 8. Juni 2026, 15:40 Uhr

		Anzahl +	%	Anzahl -	%	Gesamt	%	V15 +	Vd +	V85 +	Vmax +	V15 -	Vd -	V85 -	Vmax -
Geschwindigkeitsübertretung:31 %	Einspurig	3322	15,2	3231	17,1	6553	16,1	27	33	39	68	29	34	41	71
Durchschnittl. Abstand: 1,2 sec	PKW	16664	76,4	6462	34,1	23126	56,8	30	35	42	78	29	35	42	85
Kolonnenverkehr: 34 %	LKW	1128	5,2	7525	39,7	8653	21,2	28	33	39	55	30	35	41	77
DTV: 2031	LKW Zug	695	3,2	1715	9,1	2410	5,9	26	31	36	64	28	33	38	61
Schwerverkehrsanteil: 27 %	Gesamt	21809	53,5	18933	46,5	40742	100	29	35	41	78	29	35	41	85

Bei der neuen Beschilderung müssen noch Anpassungen durch das Ordnungsamt vorgenommen werden. Die Ortsdurchfahrt bleibt weiterhin bei Tempo 30. Neu ist das eingeschränkte Parkverbot. Es gibt diesmal keine Behinderung auf Gehwegen. Um 20.30 Uhr wird die Sitzung unterbrochen. Die Gäste haben das Wort.

Um 20.45 Uhr wird die Sitzung fortgeführt

Vorschläge: weitere Geschwindigkeitsmessungen, auch Höhe Praxis Lüdicke.
Busse bei Verkehrszählung herausrechnen.
Vergleich mit Daten 2025.

Es wird seitens der Bürger ein vollständiges Halteverbot in der Heinrich-Möser-Straße gewünscht.

Dazu werden die Bürger gebeten, den Mängelmelder zu nutzen.

Die überarbeitete Beschilderung soll zunächst abgewartet werden.

Als TOP auf die nächste Sitzung zu nehmen, bzw. evtl. kurzfristig zusammenschließen, falls die Situation kritisch wird.

Zu TOP 6 Aktueller Stand der Planungen des Seniorennachmittag

Bis zum Seniorennachmittag immer in TO aufzunehmen.

Vortrag Herr Peter Dyroff scheint eher ungeeignet, da 30-45 Minuten benötigt werden, ebenso wäre ein Vortrag der Polizei zur Sicherheit in diesem Rahmen eher ungeeignet.

Weiterhin sollte der Chor mit Herrn Kreher auftreten, auch der Schulchor. Zu beiden Chören kontaktiert Herr Kreher Herrn Werner Kirsch.

Zwei Tanzgruppen von Daniela Fäth sollten reichen.

Weihnachten sollten offiziell über das Büro der Stadt eingeladen werden.

Herr Timo Knöll lädt Frau Meingast persönlich ein.

Bewirtung sollte evtl. der Kleintierzuchtverein übernehmen, mit auf die nächste TOP nehmen.

Die Stadt macht den Aufbau.

Essen würde wieder, wie im letzten Jahr, Dirk Eckhardt anrichten.

Zu TOP 7 Antrag auf Zustimmung gem. § 36 a BauGB für folgendes Bauvorhaben: Errichtung eines Wohngebäudes auf dem Grundstück Flur 4 Nr. 291 – Verlängerung Am Stuckertsgraben – im Stadtteil Klein-Umstadt Vorlage: 210/0009/2026

Norbert Knöll verlässt, nach §25 der HGO, den Raum.

21.00h Unterbrechung der Sitzung

21:20h Sitzung wird fortgeführt

Es geht um die Erweiterung des Ortes durch Bebauung einer Wiese. Die Kosten für den Anschluss soll der Bauherr selbst tragen und die Auflagen für die Geruchsemission beachten.

Folgende Bedenken zeichnen sich ab und werden schriftlich von Herrn Timo Knöll Frau Pillatzke von der Stadt und Herrn Jost vom Vorstand des Bauausschusses mitgeteilt:

Aufgrund erheblicher Bedenken der Anwohner der Straße

Am Stuckertsgraben in Klein-Umstadt wird die Abteilung 210 gebeten, die Kanal- und Hochwassersituation nochmals zu prüfen.

Gibt es erhöhte Risiken für die bestehenden Grundstücksbesitzer oder Anwohner der Straße, lehnt der Ortsbeirat von Klein- Umstadt in seiner Sitzung vom 16.06.2026 die Errichtung eines Wohnhauses auf dem Grundstück Flur 4, Nummer 291 ab.

Ebenso gibt es Bedenken, dass nach der Genehmigung dieses Wohnhauses weitere Bauanträge für Wohnbebauung in dieser Straße folgen.

Der Ortsbeirat bittet daher, die aufgeführten Punkte gründlich zu klären und die Entscheidung auf die nächste Stadtverordnetenversammlung nach der Sommerpause zu verschieben.

Abstimmung für den Vorschlag das o.g. Schreiben zu verfassen: einstimmig angenommen.

Felix Heil gibt die Infos an den Bauausschuss weiter und bittet um Vertagung.

Johannes Burghaus nimmt dies mit in den Magistrat.

Um 21.35 wird Herr Norbert Knöll zurück in den Raum gebeten.

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag auf Zustimmung gem. § 36 a BauGB für folgendes Bauvorhaben:

Errichtung eines Wohngebäudes auf dem Grundstück Flur 4 Nr. 291 – Verlängerung Am Stuckertsgraben – im Stadtteil Klein-Umstadt

wird unter folgenden Bedingungen zugestimmt:

Der Antragsteller verpflichtet sich über einen städtebaulichen Vertrag folgende Auflagen zu akzeptieren:

- Die fehlenden Erschließungseinrichtungen Straße mit Beleuchtung, Wasserleitung, Abwasseranlage sind auf eigene Kosten gemäß den Vorgaben der städtischen Abteilung Straßen-, Kanal- und Trinkwasserleitungsbau herzustellen.
- Die Nutzbarkeit des bestehenden Feldweges darf in der Breite durch Einfriedigungen, Hecken oder sonstiges nicht eingeschränkt werden.
- Sofern das Wohnhaus mehr als ein Geschoss vorsieht, muss eine Druckerhöhungsanlage seitens der Bauherren vorgesehen werden.
- Auflagen aufgrund Feststellung zu möglichen Geruchsimmissionen durch eine Wiederinbetriebnahme der nordöstlich gelegenen Hühnerfarm sind zu akzeptieren und beim Bau zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

ohne Beschlussfassung

Zu TOP 8

Bericht zur Straßenunterhaltung Vorlage: 240/0003/2026

In Klein-Umstadt wurden Gehwege repariert und Straßenausbesserungen vorgenommen. Es gibt aber immer noch einiges zu tun.

Die Art und Weise der Einrichtung der kleinen Baustellen gibt Anlass zur Kritik: Verbesserungsvorschlag: Sanierungen abschnittsweise durchführen. Platten sollten nicht durch Asphalt ersetzt werden, da das aufwändiger ist.

Inhalt der Mitteilung

Für 2026 war durch die Abteilung 240 geplant, die Rinnen in der Curtigasse zu erneuern. Mit der Erneuerung sollten wieder eine einheitliche Gestaltung der Rinnen erreicht werden, da lockere Pflasterrinnensteine aus Verkehrssicherheitsgründen immer wieder an einzelnen Stellen durch Asphalt ausgebessert wurden. Hier handelt sich jedoch momentan nur um eine „Schönheitsreparatur“ welche vorerst zurückgestellt wird. Aufgrund der Vielzahl von Straßenschäden im gesamten Stadtgebiet wird die Instandsetzung dieser Schäden bevorzugt durchgeführt.

Dies betrifft nach aktueller Schadensaufnahme folgende Maßnahmen:

- Reparatur der Straße+Rinne in der Straße „Am Stadtgraben“ von Hausnr.: 8-12
- Erneuerung defekte Rinne+Asphaltdecke über die Brücke „Am Geiersberg“
- Verschiedene größere Asphalt Schäden im Adenauerring
- Mehrere Asphalt Schäden in der Straße „Im Köpfchen“
- 2 Entwässerungsrinnen vor Hofeinfahrten in der Kirchstraße und Oberendstraße
- Gehweg- und Straßenreparatur im Bereich Einfahrt Warthweg 7

Weiterhin ist in diesem Jahr noch geplant, in der Freiherr-vom-Stein-Straße zwischen Hausnr.: 8-20 sowie in der Königsberger Straße 7-9, ein Dünnschichtbelag auf Bitumenbasis aufzubringen. Vor allem in der Freiherr-vom-Stein-Straße löst sich die Asphaltdecke im genannten Abschnitt komplett auf.

Abhängig der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel sollen auch noch die Gehwegabschnitte in der Weinbergstraße 3-21 sowie in der Hügelstraße 11-17 erneuert werden.

Anschließend aufgeführt ist noch eine Übersicht über die bis jetzt bekannten dringlichen Reparaturmaßnahmen, für die aber keine Haushaltsmittel zur Verfügung stehen und in den nächsten Jahren durchgeführt werden müssen:

- Deckenerneuerung Georg-August-Zinn-Straße
- Hügelstraße Hausnummern 13-19, Gehweg erneuern
- Hauptstraße, Richen, Asphalt, 1. Abschnitt
- Habitzheimer Ruh 2-32 Gehweg erneuern, 1. Teil 2-18; 2. Teil 18-32
- Pilgerpfad, teilw. Decke erneuern + Hausnr. 19 – 29
- Realschulstraße, Asphalt auf Gasleitung erneuern
- Weinbergstraße Gehweg erneuern, rechte Seite, beauftragen nach Haushaltsplan.

- Am Frauengraben, Gehweg erneuern
- Hoffeldweg komplett, Gehweg erneuern
- Eisenacher Straße, Asphaltdecke auf Kanal
- Goethestraße 30-36, Deckenerneuerung
- Königsberger Straße, Deckenerneuerung, rd. 100 m
- Zimmerstraße, Deckenerneuerung Teilabschnitte
- Pappelweg, Decke erneuern
- Krankenhausstraße von Nr. 13 – Röntgenstraße, Deckenerneuerung
- Bahnhofstraße, zw. Jakob-Müller-Straße - Landesstraße Ungerade Nummern, Gehweg
- Auf der Gasse, Deckenerneuerung
- Sandweg 5+7, Gehweg erneuern
- Heinrich-Ritzel-Straße, Gehwege erneuern
- Wilhelm-Leuschner-Straße 143 – 175, Decke erneuern

Insgesamt haben diese Maßnahmen schätzungsweise ein Bauvolumen von ca. 2,0 – 2,5 Mio. €.

Im Haushalt 2026 stehen 425.000 € für die Straßenunterhaltung zur Verfügung. Dies entspricht rd. 0,50 €/m². Für den Werterhalt der Straßeninfrastruktur wären bei den rd. 850.000 m² Verkehrsflächen und einem Unterhaltsbedarf von 2 €/m² ca. 1.700.000 € erforderlich. Dies entspricht einer Anhebung der Grundsteuer von 150 Prozentpunkten. Ein realistischer Wert der im Jahr, mit dem vorhandenen Personal in der Abteilung 240 verwaltet und beauftragt werden könnte, liegt bei rd. 850.000 €. Dies bedeutet Eine Erhöhung von rd. 50 Prozentpunkten bei der Grundsteuer.

Gleichzeitig haben die „kleinen“ Schäden im großen Umfang zugenommen. Bei den „kleinen“ Schäden handelt es sich um Schlaglöcher und um einzelne lockere Geh- und Rinnenplatten. Im Jahr 2025 wurden hiervon 99 Stellen ausgebessert, bereits in diesem Jahr wurden bis zum April 85 Stellen ausgebessert. Im Rahmen der regelmäßigen Straßenkontrolle liegen bereits die Schadstellen (ca. 35 Stellen) für die Ortsteile Semd, Richen, Klein-Umstadt und Kleestadt vor.

Zur Information und Verständnis wie die übliche Beauftragung im Rahmen des Straßenunterhaltungsvertrags erfolgt, liegen die Beauftragungen für 2026 der Mitteilung bei.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 9 Mitteilungen und Anfragen

Zum Thema Kommunikation extern gibt es keine offizielle Möglichkeit der Errichtung einer Emailadresse durch die Stadt. Herr Timo Knöll prüft Wege der Einrichtung einer privat angelegten Emailadresse, Weiterleitung und Beantwortung.

Das Anliegerschild im Weidweg ist kaum erkennbar. Es soll ein entsprechender Hinweis ans Ordnungsamt gegeben werden.

Tempo 30 könnte direkt auf die Fahrbahn aufgebracht werden.

Tempo 50 könnte auf die Fahrbahn der Landstraße Höhe des Sportplatzes aufgetragen werden.

Timo Knöll
Ortsvorsteher

Claudia Mastrominico
Schriftführung